

Marc Spescha

Zukunft «Ausländer»

Plädoyer für eine weitsichtige
Migrationspolitik

Verlag Paul Haupt
Bern Stuttgart Wien

Vorwort	9
Einleitung	n
1 Ein Blick in den Werkzeugkasten der schweizerischen Ausländergesetzgebung	15
2 Immigration in die Schweiz: Zwischen Öffnung und Überfremdungsabwehr	21
Großherziges Asylland und Auswanderungsland Schweiz	21
Überfremdungsängste zu Beginn des 20. Jahrhunderts	23
Die Praxis der fremdenpolizeilichen «Überfremdungsabwehr»	25
Das Ausländergesetz als Instrument zur Steuerung des Arbeitsmarktes	27
Familienmigration und Gewaltvertriebene	31
Viele Einheimische - ohne Schweizer Pass	35
Der «Ausländer» als Wirtschafts- und Erfolgsfaktor und als «Überzähliger»	37
Geist der Öffnung, Interessenpolitik und Fremdenangst	39

3	Bevölkerungswandel und migrationspolitische Konsequenzen	43
	Statistische Daten und Fakten zur Bevölkerungsentwicklung	45
	Immigration ist notwendig für unsere Zukunft	49
	Perspektivenwechsel: Abschied von der Migrationsabwehr	53
4	Vom Elend mit den Fremdenpolizeibehörden	55
	Verhängnisvolle Gedanken einer 16-Jährigen	58
	Kein Platz für Behinderte und deren Familien	61
	«Die Pietät spielt eine gewisse Rolle, aber keine entscheidende»	67
	Binationale Ehen unter Missbrauchsverdacht	71
	Verrechnet	74
	Vom Schuldenmachen und von der Schuld des Kindergebärens	78
	«Abdul (13) muss in Kabul bleiben»	82
5	Postulate einer aufgeklärten Migrationspolitik	87
	Klare Gesetze statt Behördenwillkür	87
	Begünstigung familiärer Netze	90
	Kosmopolitische Offenheit statt Rosinenpicken	93
	Solidarität mit den «Schwachen»	95
	Integrative Politiken	99
	<i>Grundrechtspraxis als Faktor staatlicher und gesellschaftlicher Integration</i>	99
	<i>Abschied von der «Ausländerkriminalität»</i>	101
	<i>Integrationswirksame Bildungsinvestitionen</i>	104
	<i>«Integration durch Partizipation»</i>	106
	<i>Einbürgern statt ausgrenzen</i>	108
	<i>Alltagskonflikte als Kulturkonflikte ?</i>	110

6	Das Abkommen mit der EG über die Personenfreizügigkeit und das neue «Ausländergesetz» gemäß Vorschlag des Bundesrates	113
	Das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EG	114
	<i>Großzügige Regelung der Arbeitsimmigration</i>	114
	<i>Verbleiberecht nach Aufgabe der Erwerbstätigkeit</i>	115
	<i>Weiter Familienbegriff und weitgehende Rechte für Familienangehörige</i>	116
	<i>Schutz bei Wechselfällen des Lebens</i>	117
	<i>Recht zur Wohnsitznahme ohne Erwerbsabsicht</i>	117
	Der Entwurf für ein neues «Ausländergesetz» (AuG-E)	119
	<i>Irreführende Bezeichnung</i>	119
	<i>Demokratisch legitimierte Überfremdungsabwehr?</i>	120
	<i>Grundsätze der Integration</i>	126
	<i>Das «Ausländergesetz» im Lichte migrations- und integrationspolitischer Postulate</i>	127
7	Exkurs: «Sans-Papiers» - Menschen auf der Suche nach Anerkennung	133
	Zum Begriff «Sans-Papiers»	134
	Möglichkeiten der Politikgestaltung	135
	Papierlose und ihre Rechte - auf dem Papier	137
	«Humanitäre Aktion 2002»	138
8	Fazit und Ausblick	143
	Anmerkungen	148
	Sachregister	158